

An den Vorsitzenden des
Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister R. Borgmann
Rathaus 2

59348 Lüdinghausen

nachrichtlich:

Kreisverwaltung Coesfeld

Antrag:

Errichtung einer zweiten Querungshilfe (B 235 Sendener Straße/nordöstlicher Steverseitenweg) sowie Versetzen des Ortseingangsschildes „Lüdinghausen“ in Richtung Abzweig Hiddingsel

Sehr geehrter Herr Borgmann,

hiermit bitte ich Sie, für die nächste Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr, Bauernschaften und Umwelt einen Tagesordnungspunkt laut Betreff mit aufzunehmen.

Ich beantrage, die Errichtung einer zweiten Querungshilfe im Bereich Sendener Straße (B235)/nordöstlicher Steverseitenweg sowie das Versetzen des Ortseingangsschildes „Lüdinghausen“ in Richtung Abzweig Hiddingsel.

Begründung:

Die Stever weist im Bereich der Sendener Straße zwei, die B235 kreuzende, Seitenwege auf. Der südwestliche Steverseitenweg wird in Höhe des Hauses „Sendener Straße Nr. 9 (Sachverständigenbüro) über eine bauseits errichtete Verkehrsinsel in die Straße „Im Ried“ geführt. Der nordöstliche Steverseitenweg wird auf der anderen Seite der Sendener Straße entlang der Stever Richtung Berenbrock weitergeführt. Eine Querungshilfe gibt es in diesem Bereich nicht.

Beide Wege werden intensiv durch Spaziergänger, Sportler (Jogger etc.) und Fahrradfahrer genutzt. Insbesondere durch den neuen Radweg „Lüdinghausen 8“ hat der Weg an Akzeptanz gewonnen und die Frequentierung deutlich zugenommen.

Der recht schmale Fußweg auf der Brücke lässt nur schwer Begegnungsverkehr von Fußgängern und Radfahrern zu, wenn diese die Steverseite wechseln wollen.

Das queren der B235 stellt sich derzeit als sehr gefährlich dar. Fahrzeuge aus Senden kommend, durchfahren mit relativ hoher Geschwindigkeit diesen Bereich, da das Ortseingangsschild „Lüdinghausen“ unmittelbar vor den Übergängen steht. Fahrzeuge aus Lüdinghausen kommend, erhöhen, wissentlich des Ortsausganges, bereits vor den Übergängen die Geschwindigkeit deutlich.

Zudem führt die Kurvensituation der Sendener Straße in diesem Bereich dazu, dass Verkehr von Lüdinghausen aus kommend, erst recht spät, meist im letzten Moment, wahr genommen wird. Dies hat in der Vergangenheit schon zu Unfällen mit Personenschäden geführt.



Die Errichtung einer weiteren Querungshilfe, ob bauseits oder abmarkiert, versehen mit entsprechenden Warnbaken, und das Versetzen des Ortseingangsschildes „Lüdinghausen“ in Richtung Abzweig Hiddingsel, tragen dazu bei, dass der Verkehr in diesem Bereich deutlich verlangsamt wird. Somit würden die Übergangssituation von den Fahrzeugführern wahr genommen werden und querende Verkehrsteilnehmer sicher die viel befahrene Bundesstraße überqueren können.

Insbesondere bietet eine veränderte Querungssituation deutlich mehr Schutz für Kinder sowie ältere und behinderte Menschen, da diese einen sicheren „Zwischenstopp“ auf der Sendener Straße in Anspruch nehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen